

# Fresenhof

Knut Kiesewetter

## Intro

Em Bm Em

Em D  
Wenn de Wind dör de Bööm weiht  
G Am  
un Gras nich mehr wassen deiht  
Em Bm Em  
un geel al ward, denn kummt bald de Tied

Em D  
Wenn de Storm över't Feld geiht  
G Am  
wo lang schon keen Korn mehr steiht  
Em Bm Em  
Un Mehl al ward, denn is bald sowiet

D C Em  
Dat de Dag kötter ward un de Nach duert lang  
D C Em B7  
un de Kinner vun Naber, de warn in Düstern bang

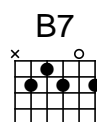
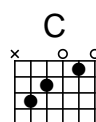
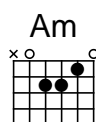
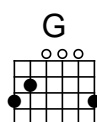
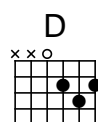
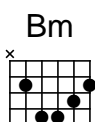
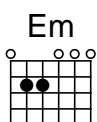
Em D  
Wenn de Regen vun't Reetdach dröppt  
G Am  
min Söhn buten gauer löppt  
Em Bm Em  
sunst ward he natt, denn snurrt bin de Kat

Em D  
Wenn de Wind dreiht, vun Nord weiht  
G Am  
un Reg'n geg'n de Finster neiht  
Em Bm Em  
de Schieb'n dal rennt, denn föhl ik mi wohl

Em D  
Wenn dat Füler in Kamin brennt  
G Am  
un jedeen di bi'n Vörnam nennt  
Em Bm Em  
wiel he di kennt, denn is uns Hus vull

D C Em  
Denn de Nabers sünd disse Tied ok nich geern alleen  
D C Em B7  
un bi Teepunsch an't Füler ward de Wedder wedder schön

Em D  
Wenn de Blädder sik brun farvt



*G*            *Am*  
un Water steiht inne Grav  
*Em*                    *Bm*                    *Em*  
denn ward dat Harvs, op uns Fresenhof